

Niederschrift

über die 26. Sitzung / 17. WP des Bau- und Umweltausschusses am Montag, den 10.12.2018

Sitzungsort: Rathaus Ehringshausen
Sitzungsdauer: 18:30 Uhr - 19:10 Uhr

Anwesend sind:

Gemeindevertreter Ulrich Clößner	-Vorsitzender-
Gemeindevertreter Steffen Petry	-als Vertreter für das Ausschuss- mitglied Henner Böhm-
Gemeindevertreter Toni Clößner	
Gemeindevertreter Dominic Franz	
Gemeindevertreter Burkhard Herbel	
Gemeindevertreter Hans-Ulrich Hohn	
Gemeindevertreter Erich Kuhlmann	
Gemeindevertreter Murat Dogan	-als Vertreter für das Ausschuss- mitglied Berthold Rill-
Gemeindevertreterin Marlene Vanderlinde Teusch	

Ferner sind anwesend:

Bürgermeister Jürgen Mock
Erster Beigeordneter Karl-Heinz Eckhardt
Beigeordneter Stefan Arch
Beigeordneter Jörg Busch
Beigeordneter Dirk Jakob
Der Vorsitzende der FWG-Fraktion, Hans-Jürgen Kunz
Gemeindevertreter Erhard Henrich
Herr Lars Messerschmidt, Leiter Kämmerei und Steueramt

Schriftführerin:

Katja Luboeinski

1. Eröffnung und Begrüßung

Der Vorsitzende Ulrich Clößner eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden.

2. Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Der Vorsitzende stellt die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest. Es gibt keine Änderungswünsche zur Tagesordnung.

3. Mitteilungen und Anfragen

3.1 Mitteilungen

Bürgermeister Jürgen Mock teilt mit, dass nach Auskunft von Hessen Mobil im kommenden Jahr in der Ortsdurchfahrt Katzenfurt Maßnahmen zur Verbesserung der Unebenheiten des Straßenbelages durchgeführt werden.

3.2 Anfragen

- a) Gemeindevertreter Ulrich Clößner bezieht sich auf das „wilde Parken“ in der Wetzlarer Straße. Trotz Halteverbotsschilder werde beidseitig so geparkt, dass insbesondere für den fließenden Verkehr gefährliche Situationen entstehen.

Bürgermeister Jürgen Mock berichtet, dass das verkehrswidrige Parken vorwiegend in den Abend- und Nachtstunden stattfindet. Es sei vorgesehen, eine Verkehrsschau durchzuführen um das Parken neu zu ordnen. Beigeordneter Jörg Busch regt an, den Hilfspolizisten zu bitten, außerhalb seiner Dienstzeit dort zu kontrollieren. Strafzettel könnten sehr hilfreich sein. Gemeindevertreter Burkhard Herbel verweist in diesem Zusammenhang auch auf das Parken am Einmündungsbereich zur Industriestraße, welches die Sicht behindere. Gemeindevertreter Hans-Jürgen Kunz regt an, bei der bevorstehenden Verkehrsschau vorzuschlagen, die Parkzonen mit weißen Linien zu kennzeichnen. Gemeindevertreter Ulrich Clößner schlägt vor, dass an der Verkehrsschau auch 2 bis 3 Vertreter aus dem Bau- und Umweltausschuss teilnehmen. Er regt weiter an, dass zumindest auf einer Seite das Halteverbot bestehen bleiben soll.

- b) Gemeindevertreter Erich Kuhlmann berichtet über die dauerhaft abgestellten Fahrzeuge auf dem Gelände „Ehringshäuser Straße 17“. Beigeordneter Jörg Busch bestätigt, dass dort auch ein Fahrzeug mit dem Aufdruck „Miet mich“, 7 Tage in der Woche abgestellt sei.
- c) Gemeindevertreter Ulrich Clößner stellt fest, dass die Autobahnauffahrt zur A 45 bereits seit 14 Tagen wieder frei gegeben ist, aber immer noch die Schilder auf die Sperrung hinweisen. Er bittet, die Schilder zeitnah entfernen zu lassen. In diesem Zusammenhang weist Beigeordneter Jörg Busch auch auf die unsinnige Straßenmarkierung, von Kölschhausen kommend, im Bereich der Autobahnauffahrt, hin. Die aufgemalten Linien führen zu Irritationen.

Bürgermeister Jürgen Mock sagt zu, beide Anfragen an Hessen Mobil weiterzuleiten.

4. 1. Nachtragshaushaltssatzung 2018; Beratung und Beschlussfassung über die Nachtragshaushaltssatzung 2018

Bürgermeister Jürgen Mock verweist auf das vorliegende Zahlenwerk. Er führt aus, dass auf Seite 5, Buchst. b eine Korrektur vorgenommen wurde. Die Summe 527.000 sei auf 272.000 zu berichtigen. Ebenso sei die Summe 700.000 auf 962.000 zu korrigieren. Das Ergebnis habe sich insgesamt etwas verbessert. Darlehen seien nur in Höhe der KIP-Mittel abgerufen worden. Kassenkredite seien keine nötig gewesen. Der Geldfluß zum 31.12.2018 betrage rd. 500.000 €.

Er erteilt anschließend das Wort an den Kämmerer.

Herr Messerschmidt erläutert die Änderungen innerhalb der einzelnen Budgets.

Im Mehrfamilienhaus „Dreieiche 8“ musste der Ertrag um 4.000,00 € reduziert werden, da 2 Mieter ausgezogen seien. In diesem Zusammenhang habe man die Wohnungen grundhaft saniert und hierfür Mittel im Nachtrag bereitgestellt.

Im Bereich Gefahrenabwehr musste der Ansatz um rd. 13.000,00 € erhöht, da in Sachen Verkehrssicherungspflicht an Bäumen auf Friedhöfen, Spielplätzen,

Grünflächen und Liegenschaften usw. Baumpflegemaßnahmen beauftragt werden mussten.

Im Budget Wasserversorgung wurde der Ansatz um rd. 168.000,00 € erhöht. Grund hierfür sei u.a. die Umrüstung auf Funkwasserzähler. Entgegen der Planung in 2018 ca. 1.200 Wasserzähler auszutauschen, seien jetzt bereits 1.800 Wasserzähler getauscht worden. Daneben sei auch der Austausch mehrerer Schieberkreuze sowie Wasserrohrbrüche für den erhöhten Aufwand verantwortlich.

Im Budget Steuern/allgemeine Zuweisungen wurde der Ansatz der Gewerbesteuererinnahmen von 2.750.000,00 € auf 3.000.000,00 € und der Anteil an der Einkommenssteuer von 4.400.000,00 € auf 4.500.000,00 € erhöht.

Der Verkauf des „Bullenstallgeländes“ führe zu einem Buchwertverlust von 94.000,00 €, der als außerordentlicher Aufwand darzustellen sei. Die außerordentlichen Erträge resultierten aus den Bauplatzverkäufen am Schlüsselacker.

Vereinzelte Fragen werden von Herrn Lars Messerschmidt direkt beantwortet.

Bürgermeister Jürgen Mock führt zum Thema „Digitale Dorflinde“ aus, dass die Antragsfrist zum 31.12.2018 ablaufe: Die Gemeinde Hüttenberg habe für die einmalige Einrichtung 1.600,00 € pro Standort angegeben. Der Landesanteil belaufe sich auf 1.000,00 €/Standort. Dauerhaft würden Kosten in Höhe von 50,00 €/Standort/Monat entstehen, bei 9 Standorten somit 4.500,00 €/Jahr.

Gemeindevertreter Burkhard Herbel teilt mit, dass im Bereich des DGH Breitenbach derzeit überhaupt kein Empfang bestehe. Deshalb befürworte er die Einrichtung der „Digitalen Dorflinde“.

Auf die Frage von Gemeindevertreter Murat Dogan, welche Firma das Projekt umsetzen wird, teilt Bürgermeister Jürgen Mock mit, dass es sich um das IT Unternehmen „Innerebner“ handele.

Bürgermeister Mock führt abschließend aus, dass für diese Investition im Nachtrag ein Ansatz in Höhe von 20.000,00 € als Ausgabe und 9.000,00 € als Einnahme bereitgestellt werden müssten.

Der Vorsitzende Ulrich Clößner lässt zunächst über diese zusätzliche Investition im Nachtragshaushalt 2018 abstimmen.

Beschluss:

Der Bau- und Umweltausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, für die Investition „Digitale Dorflinde“ im Nachtragshaushalt 2018 Haushaltsmittel in Höhe von 20.000,00 € bereitzustellen. Als Landeszuschuss wird eine Einnahme in Höhe von 9.000,00 € eingestellt.

Abstimmung: einstimmig

Anschließend lässt der Vorsitzende Ulrich Clößner über die gesamte Nachtragshaushaltssatzung abstimmen.

Beschluss:

Der Bau- und Umweltausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, die eingebrachte Nachtragshaushaltssatzung sowie den Nachtragshaushaltsplan und dessen Anlagen für das Jahr 2018 unter Berücksichtigung folgender Änderungen zu beschließen:

- Für die Investition „Digitale Dorflinde“ werden im Nachtragshaushalt 2018 Haushaltsmittel in Höhe von 20.000,00 € bereitgestellt. Als Landeszuschuss wird eine Einnahme in Höhe von 9.000,00 € eingestellt.

Abstimmung: einstimmig

5. **Zusammenlegung der Ortsteilwehren Kölschhausen und Breitenbach**

Auf die Verwaltungsvorlage wird verwiesen.

Die Frage von Gemeindevertreter Dominic Franz, ob es für die Zusammenlegung Zuschüsse vom Land gebe, wird von Bürgermeister Jürgen Mock verneint.

Weitere Fragen der Gemeindevertreter werden direkt beantwortet.

Auf die Frage von Gemeindevertreter Dogan Murat, was getan werden könne, um Kinder und Jugendliche für die Feuerwehr anzuwerben, schließt sich eine kurze Diskussion an. Gemeindevertreter Erhard Henrich vertritt die Auffassung, dass in dieser Hinsicht mehr getan werden könne. Gemeindevertreter Dirk Jakob führt aus, dass sowohl die Kindergärten als auch die Schulen im engen Kontakt zur Feuerwehr stünden und schon viel getan werde.

Beschluss:

Der Bau- und Umweltausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, die Zusammenlegung der Ortsteilwehren Kölschhausen und Breitenbach zum 01.01.2019 sowie die 2. Änderungssatzung zur Satzung für die Freiwilligen Feuerwehren der Gemeinde Ehringhausen vom 09.02.2012 in der Form des anliegenden Entwurfs.

Abstimmung: einstimmig

6. **Verschiedenes**

a) Gemeindevertreter Burkhard Herbel berichtet, dass nach Auskunft von Herrn Reblin vom Lahn-Dill-Kreis mit der Instandsetzung der K 388 von Breitenbach Richtung Bechlingen im März/April nächsten Jahres begonnen werde. Die Fa. Jost habe den Auftrag erhalten.

Bürgermeister Jürgen Mock führt ergänzend aus, dass auch die Landesstraße Richtung Niederlemp im nächsten Jahr ausgebaut werden soll.

b) Gemeindevertreter Erich Kuhlmann verweist auf den nicht behindertengerechten Eingang beim Hallenbad und schlägt vor, dort ein Schild mit der Handynummer des Schwimmmeisters anzubringen um bei Bedarf Hilfe anzufordern.

c) Gemeindevertreter Ulrich Clößner bittet nochmals darum, die beiden Schilder an der Mühlgrabenbrücke in Dillheim, die auf die Sperrung der Autobahnauffahrt

hinweisen, entfernen zu lassen. Dies wird von Bürgermeister Jürgen Mock zugesichert.

U. Clößner
Vorsitzender

K. Luboeinski
Schriftführerin